

Syllabus
BAE4029 Produktionscontrolling
Prof. Harald Schnell
Sommersemester 2022

Niveau	Bachelor	
Credits	3	
SWS	2	
Workload	90 Stunden	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen „Grundlagen des Controlling (Controlling 1 und Controlling 2)“ oder entsprechende Vorkenntnisse	
Uhrzeit	dienstags, 12 – 13.30 Uhr	
Raum	siehe LSF-Online-Stundenplan	
Starttermin	15.03.2022	
Lehrende(r)	Name	Prof. Harald Schnell
	Büro	T1.3.28
	Virtuelles Büro	Virtuelles Büro Prof. Schnell
	Kolloquium	Online, nach individueller Vereinbarung
	Telefon	07231 28-6684 bzw. 07127/934339
	Email	harald.schnell@hs-pforzheim.de

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieser Vorlesung werden dem Studenten/der Studentin Denk- und Handlungsweisen sowie Methoden und Verfahren vermittelt, die zur Sicherung von Effektivität und Effizienz in Produktionsunternehmen erforderlich sind.

Nach Besuch der Veranstaltung wissen die Studierenden, mit Hilfe welcher Methoden und Verfahren die Wirtschaftlichkeit von Produktionsstätten analysiert und wo bzw. in welchem Umfang Maßnahmen zur Verbesserung der fertigungswirtschaftlichen Effektivität und Effizienz eingeleitet werden können.

Nach Einführung ins Produktionscontrolling werden zunächst die strategischen Fragestellungen der Fertigung, wie die Wahl des geeigneten Fertigungsstandortes, des optimalen Fertigungskonzepts sowie der optimalen Fertigungstiefe erläutert. Die Studierenden erlernen die zur Entscheidungsfindung erforderlichen Controlling-Instrumente einzusetzen und erkennen deren Nutzen und Grenzen. Sie kennen Verfahren, wie beispielsweise die dynamische Investitionsrechnung und/oder die Nutzwertanalyse, zur Bewertung strategischer fertigungswirtschaftlicher Entscheidungsalternativen. Mit Hilfe der Technologie-Portfolio-Analyse wie gezeigt, wie die Auswahl von Fertigungstechnologien unterstützt wird oder wie mit Hilfe der Deckungsbeitragsrechnung kurzfristige Make-or-Buy-Entscheidungen herbeigeführt werden können.

Im Rahmen des operativen Produktionscontrollings erlernen die Studierenden den Einsatz operativer Controlling-Instrumente mit den Teilbereichen Kostencontrolling (insbesondere Plankostenrechnung) und kennzahlenorientierter Leistungsmessung.

Gliederung der Veranstaltung

1. Einführung ins Produktionscontrolling: Begriff, Ziele, Aufgaben
2. Strategisches Produktionscontrolling
 - 2.1 Festlegung von Investitionsentscheidungen mit Hilfe quantitativer und qualitativer Bewertungsverfahren: Wahl des Standorts, Wahl der Fertigungstechnologie und des Fertigungskonzepts
 - 2.2 Festlegung der Fertigungstiefe: Eigenfertigung oder Fremdbezug
3. Operatives Produktionscontrolling
 - 3.1 Controlling mit Leistungskennzahlen
 - 3.2 Kostencontrolling mit Hilfe der Plankostenrechnung
 - 3.3 Auswahl des kostenoptimalen Produktionsverfahrens
 - 3.4 Qualitätskostencontrolling
4. Fazit und Ausblick

Lernziele der Veranstaltung und deren Beitrag zu den Programmzielen

Lernergebnis	Beitrag
LE 1.3 Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Betriebswirtschaftslehre haben.	Einführende Vermittlung der Denk- und Handlungsweise des Controllers im fertigungswirtschaftlichen Umfeld: Planung, Kontrolle und Steuerung fertigungswirtschaftlicher Abläufe zur Sicherung von Effektivität und Effizienz in der Produktion. Vermittlung der Methoden des strategischen und operativen Produktionscontrollings, wie z. B. Investitionscontrolling, Make-or-Buy-Entscheidungen, Kennzahlen in der Produktion,

	Einsatz der Plankostenrechnung in der Produktion, Auswahl des kostenoptimalen Produktionsverfahrens. Veranschaulichung der Anwendung an Hand zahlreicher Fallbeispiele.
LE 3.1 Die Studierenden sind in der Lage, analytische Fähigkeiten konstruktiv und kritisch auf komplexe Problemstellungen anzuwenden.	Mit Hilfe der Methoden des Produktionscontrollings kann der Student fertigungswirtschaftliche Entscheidungsprobleme hinsichtlich ihrer Kosten- und Rentabilitätswirkung analysieren, kritisch beurteilen und Empfehlungen für eine unter Rentabilitätsgesichtspunkten optimale Entscheidung treffen.

Lehr- und Lernkonzept

Das Lehr- und Lernkonzept ist im Wesentlichen durch drei didaktische Elemente gekennzeichnet.

Zunächst erhält der Teilnehmer fundierte und detaillierte Informationen über den Instrumenteneinsatz des Controllers im fertigungswirtschaftlichen Umfeld. Dieses Wissen wird durch Vorträge des Referenten vermittelt. Während dieser Zeit besteht jederzeit die Möglichkeit für den Teilnehmer, sich durch Fragen oder kritische Anmerkungen in die Vorlesung einzubringen.

Zum *Zweiten* werden im Plenum zahlreiche Fallbeispiele gemeinsam bearbeitet und die dort vorgeschlagenen Lösungswege diskutiert. Auf diese Weise bekommt der Teilnehmer eine Vorstellung von der Anwendung der in der Veranstaltung vermittelten Vorgehensweisen und Methoden des Produktionscontrollings. Gleichzeitig dienen die Fallbeispiele zur Einübung des vermittelten Wissens.

Drittens kann der Student an Hand einer differenzierten und in der Vorlesung dargereichten Aufsatzsammlung den Inhalt der Veranstaltung im Eigenstudium nochmals rekapitulieren und die Vorlesungsvorträge an Hand von Veröffentlichungen Dritter nochmals reflektieren.

Der Lehrende steht als Gesprächspartner zur Verfügung und gibt auf Wunsch Unterstützung und Ratschläge. Die Kommunikation erfolgt im persönlichen Gespräch oder per E-Mail.

Literatur und Kursmaterialien

Neben dem in E-Learning verfügbaren *Vorlesungs*-Skript zzgl. einer Sammlung an Fallbeispielen wird das Studium von Literatur empfohlen. Die relevanten Literaturhinweise finden Sie im aktuellen Vorlesungs-Skript!

Leistungsnachweis

Ob die bzw. der Studierende die Qualifikationsziele erreicht hat, wie in dieser Lehrveranstaltung an Hand einer 60-minütigen Klausur abgeprüft.

Gemäß § 24 (2) SPO sind für die Bewertung der Prüfungsleistungen folgende Noten zu verwenden:

- 1 = sehr gut = eine hervorragende Leistung;
- 2 = gut = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
- 3 = befriedigend = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
- 4 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
- 5 = nicht ausreichend = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte erhöht oder verringert werden; die Noten 0,7, 4,3 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

Voraussichtlicher Zeitplan:

Nr.	Datum	Inhalt
1.	15. Mrz	Einführung ins Produktionscontrolling: Begriff, Aufgaben, Selbstverständnis, Organisation, aktuelle Trends Gegenstände und Aufgaben des strategischen Produktionscontrollings
2.	22. Mrz	Investitionscontrolling-Prozess
3.	29. Mrz	Fall 1: Investitionsrechnung Nutzwertanalyse & Investitionscontrolling Technologie-Portfolio und SWOT-Analyse: Aufbau, Ablauf, Interpretation
4.	05. Apr	Problematik von Eigenfertigung oder Fremdbezug / Quantitative Entscheidungsfindung: langfristig – kurzfristig
5.	12. Apr	Fall 2.1 – 2.3: Make-or-Buy Gegenstände und Aufgaben des operativen Produktionscontrollings / Kennzahlen und Kennzahlensysteme in der Produktion
	19. Apr	Ostern
6.	26. Apr	Personalcontrolling: Personalbedarfsrechnung, Kennzahlen Fall 3: Personalbedarfsrechnung Anlagencontrolling: Kennzahlen Fall 4.1: Anlagencontrolling
7.	03. Mai	Maschinenstundensatz Fall 4.2: Maschinenstundensatz Materialcontrolling: ABC-Analyse, Verwendungshäufigkeit, etc. Prozesscontrolling: Zusammenhang zw. DLZ, Fertigungsbestand, Losgröße; Steuerungsgrößen „Eindeckung bzw. Reichweite“ / „Optimale Losgröße“
8.	10. Mai	Fall 5: Optimale Losgröße Produktivitätsmessung in der Produktion: Mitarbeiterproduktivität, Kapitalproduktivität, Anlagenproduktivität Fall 6: Produktivitätsanalyse
9.	17. Mai	Sonderveranstaltung: Thema wird noch bekannt gegeben; evtl. Exkursion
10.	24. Mai	Kostencontrolling in der Produktion: Cost Center-Begriff und Abweichungsanalyse (GK-Abweichungen, EK-Abweichungen, Kostenindizes) Kostenplanung im Detail: Einzelkostenplanung Fall 7.1 – 7.2: Einzelkostenplanung
11.	31. Mai	Gemeinkostenplanung Fall 7.3: GK-Budgetierung / GK-Planung Kostenkontrolle: Abweichungsermittlung / Abweichungsarten / Berechnungsformeln / Maßnahmenableitung
	07. Jun	Pfingsten
12.	14. Jun	Plankostenrechnung/Kostenkontrolle: Abweichungsermittlung / Übungen Fall 8.1 – 8.4: Abweichungsermittlung Qualitätskostencontrolling
13.	21. Jun	Wahl des kostenoptimalen Produktionsverfahrens mit und ohne Engpass Fall 9: Wahl des optimalen Produktionsverfahrens
14.	28. Jun	Zusammenfassung & Klausurvorbereitung & Fragestunde

Akademische Integrität und studentische Verantwortung

- Machen Sie sich den Syllabus regelmäßig während des Semesters immer wieder bewusst
- Beteiligen Sie sich aktiv an den Diskussionen zu den jeweiligen Themengebieten und nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre fachlichen Kenntnisse, Ihr Ausdrucksvermögen sowie den fachspezifischen Sprachgebrauch aktiv einzuüben.
- Nutzen Sie die für die Lehrveranstaltung vorgeschlagene Sekundärliteratur, um den Vorlesungsstoff kritisch zu reflektieren
- Rekapitulieren Sie in regelmäßigen Zeitabständen – idealerweise wöchentlich – die behandelten Vorlesungsinhalte
- Nutzen Sie alte Prüfungsaufgaben/Klausuren, die für die Veranstaltung bereitgestellt werden, um sich rechtzeitig auf die Art, den Umfang und den Schwierigkeitsgrad der Klausur vorzubereiten
- Lesen Sie regelmäßig kritisch die Tagespresse, um dort vorlesungsrelevante aktuelle Themen wiederzufinden und um den Bezug zwischen Vorlesungsinhalt und Praxis bereits während des Studiums zu erkennen.
- Bitte beachten: [Link zu den Verhaltensregeln für Online-Lehre](#)

Selbstverständnis als Lehrende/r

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass Sie einen erfolgreichen Lernfortschritt realisieren und ein Verständnis für die praktische Bedeutung der Lerninhalte bekommen. Verständnisfragen sollten möglichst gleich während des Unterrichts gestellt werden. Ebenso sind Ihre Kommentare, die dem Lernfortschritt aller dienen, herzlich willkommen. Mein Ziel ist es, dass Sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen können, allerdings liegt der wesentliche Teil der Arbeit bei Ihnen.